



Freuten sich sichtlich über den ersten Platz:: Das Team „Curious“ mit Laura Leski, Lea Kriegel, Pia Wiese und Lukas Mertens vom Gymnasium der Stadt Meschede. Foto: C. Metten

Von der Idee zum Erfolg

Benni-Business-Challenge lässt Schüler strategisch denken

■ Von Claudia Metten
meschede@sauerlandkurier.de

„Behaupte dich und dein Unternehmen am Markt gegen den Computer und die Konkurrenz, triff Entscheidungen, plane, überzeuge und erfahre, ob du als Unternehmer erfolgreich bist“ – Diesen strategischen Herausforderungen mussten sich jetzt acht Teams von vier Schulen aus Meschede und Brilon im Planspiel bei der Beni-Business-Challenge in den Räumen des Gymnasiums der Benediktiner in Meschede stellen.

„Im Unterricht haben wir die Teams zuvor schon etwas auf das Planspiel vorbereitet. Es ist nicht das Ziel bei der Beni Business Challenge ein laufendes Unternehmen zu gründen. Die Intention die dahintersteckt lautet: Gründen, recherchieren, einen Business Plan erstellen oder auch sich in der Region fest zu etablieren“, erläuterte Inken Schäfke, Lehrerin vom Gymnasium der Benediktiner das Jugendprojekt, das auch von Studenten der Fachhochschule Meschede unterstützt wurde. Bei der Bewältigung

der Aufgaben während des Planspiels konnten insgesamt 1.900 Punkte erreicht werden. Die Punkte wurden für Innovationsindex, durchschnittliche Umsatzrendite, geschaffene Arbeitsplätze, gesellschaftliche Bedeutung, Nachhaltigkeit und Planungssicherheit verteilt.

Werbung für „Jugend gründet“-Wettbewerb

Den ersten Preis, dotiert mit 150 Euro von der Sparkasse Meschede, gewann das Team „Curious“ mit Laura Leski, Lea Kriegel, Pia Wiese und Lukas Mertens vom Gymnasium der Stadt Meschede mit 1.608 Punkten. 100 Euro und Platz zwei mit 1.525 Punkten erspielte sich das Team „Cash Clasher“ vom Gymnasium Petrinum aus Brilon und Platz drei ging mit 50 Euro und 1.482 Punkten an das Team „Gründer Meschede“ vom Benediktiner Gymnasium.

Teilgenommen haben des Weiteren die Teams „Eljamo“ (Gymnasium der Stadt Meschede), The Brunning Crew“ (Walburga Realschule Meschede), „White Industries“

(Gymnasium Petrinum Brilon), „Beni Business“ und „The JPB team“ (jeweils Gymnasium der Benediktiner.

Hintergrund der Beni-Business-Challenge ist der zweistufige bundesweite Wettbewerb „Jugend gründet“ für Schüler und Auszubildende, der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird. Dabei geht es darum, dass aus innovativen Geschäftsideen Businesspläne entwickelt werden. In einer Unternehmenssimulation führen die Teilnehmer anschließend ihr virtuelles Unternehmen durch die Höhen und Tiefen der simulierten Konjunktur zum wirtschaftlichen Erfolg.

An diesem Wettbewerb hat das Gymnasium der Benediktiner als einzige Schule in der Region in zwei aufeinanderfolgenden Jahren erfolgreich teilgenommen (SAUERLANDKURIER berichtete). „Die Erfahrungen wollten wir gerne mit anderen Schulen teilen und ‚Jugend gründet‘ in der Region bekannt machen“, erklärt Initiatorin Inke Schäfke. „Wir warten auf starke Konkurrenz im Wettbewerbsjahr 2018 aus der Region Südwestfalen.“